

Büroausbau H.141 Lagerplatz Winterthur

*Auf dem Lagerplatz geblieben:
Ein Umbau mit Resten des K.118*

Die Stiftung Abendrot hat am südlichen Rande des Lagerplatzes in Winterthur einen Neubau realisiert der die Genossenschaft Zusammenhalt, Räume der ZHAW und weitere Büromieteinheiten beherbergt. Im 4. und 5.OG mit Sicht zum Gleisfeld, konnte in unausgebautem Zustand keine Mieterschaft gefunden werden. So kam der Auftrag zum baubüro in situ, die grosse rohe Mietfläche in kleinere Einheiten zu unterteilen und mit möglichst viel wiederverwendetem Material zu arbeiten. Dies kam gelegen weil so einige übrig gebliebene Bauteile – des abgeschlossenen Projekts Aufstockung Kopfbau Halle 118, ebenfalls auf dem Lagerplatz – direkt vor Ort wieder eingesetzt werden konnten.

Entstanden sind auf beiden Geschossen identische Grundrisse mit 5 Einzelbüros, einem Sitzungszimmer sowie einer Gemeinschaftsküche. Die Unterteilungen wurden in Holzständebauweise erstellt, die Beplankung mit teils wiederverwendeten Materialien gemacht. Im 4. OG kamen Re-Use Heraklithplatten zur Büroseite zum Einsatz, im 5.OG wurden schwere Holztüren der Berufsschule Zürich als Wandbeplankung montiert. Durch den Elementboden und die sonst offene Leitungsführung, lassen sich die Strukturen einfach an neue Begeben-

heiten und eine wechselnde Mieterschaft anpassen. Um eine gute Luftqualität zu gewährleisten, wurde eine Lüftungsanlage eingebaut. Im Gang mit hohem Durchgangsverkehr wurde ein Brusttäfer aus Trapez- bzw. Wellblech angebracht, das ursprünglich vom Werk 1 des Sulzerareal stammt. Die Einzelbüros sind mit der Festverglasung zum Gang hin optisch miteinander verbunden und schaffen eine kreative Arbeitsatmosphäre. Ein offenbares Fenster verbindet Küche und Sitzungszimmer und vereinfacht den Empfang von Gästen und das Durchreichen von Kaffee. Ein farbiges Band fasst alle Fenster und das Brusttäfer zusammen und gibt der Wiederverwendung einen entsprechenden Rahmen.

Ein Tisch aus einer Schultafel, mit Umleimer und Beinen aus Nussholz

Wick Upcycling hat die Möbel für die Gemeinschaftsräume ebenfalls aus wiederverwendeten Materialien gebaut. Für das Sitzungszimmer ist ein grosser Tisch aus einer Schultafel mit Umleimer und Füßen aus Nussholz und für die Küche Bänke und Tisch aus einer Kommode und Ergänzungen in Buche entstanden.

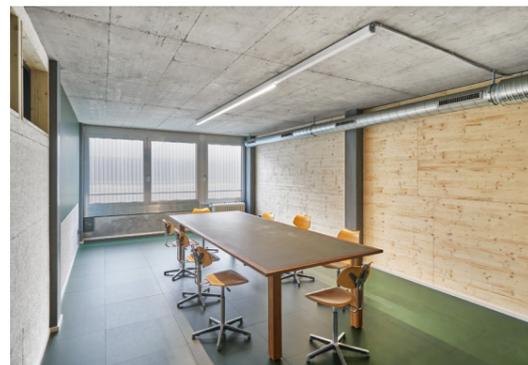
Vor Fertigstellung waren bereits alle Flächen vermietet.



1



2



3



4



5



6



7

- 1 Gemeinschaftsküche im 5. OG
- 2 Blick vom Sitzungszimmer Richtung Gemeinschaftsraum: Wandverkleidung mit Eternittafeln aus Restbeständen und wiederverwendeten Türblättern
- 3 Sitzungszimmer mit Re-Use Tisch: Als Tischplatte dient eine Schultafel, Umleimer und Beine sind aus Nussbaumholz
- 4 Die Küchenelemente, der Geschirrspüler sowie die Kühlschränke sind Restposten aus dem Bau des K.118
- 5 Brusttäfer im Gang des 5. OG aus Trapezblech vom nahe gelegenen Sulzer Werk 1
- 6 Brusttäfer im Gang des 4. OG aus Sinusblech vom COOP Grüze in Winterthur
- 7 Eines der Einzelbüros mit Wandbeplankung aus Türblättern

Projektbez. intern:	174 LP
Bauprogramm:	Mieterausbau 4. & 5.OG mit hohem Re-Use Anteil, neue Raumaufteilung
Erstellungsjahr:	2022
Projektstandort:	Lagerplatz, 8400 Winterthur
Auftraggeber:	Stiftung Abendrot
Architektur:	baubüro in situ ag: Christoph Müller, Julia Riebel, Benjamin Poignon, Anne Fabritius
Bauteiljagd:	Zirkular GmbH, Laia Meier, Rebecca Brandmeier
Holzbau:	Strabag Holzbau: Thomas Kofler
Schreinerarbeiten:	Wick Upcycling GmbH, Winterthur: Michi Wick, Tobias Metzger
Spenglerarbeiten:	B&W Schlosserei GmbH, Winterthur: Thomas Mader
Anlagekosten:	BKP 1-9: 660'000 CHF